

TOP 14

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	17.03.2025	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Anpassungen im Busangebot in den Sommerferien

Vorlage Nr.: 20250781

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss stimmt dem gemeinsamen Vorschlag der Verwaltung und rnv zur Anpassung des Busfahrplanes auf den Linien 74, 75 und 76 nach einer Testphase in den Sommerferien 2024 bis auf Weiteres ab den Sommerferien 2025 zu.

Vorbemerkungen

Der Bau- und Grundstücksausschuss hat in seiner Sitzung am 18. März 2024 beschlossen, während der Sommerferien 2024 testweise den Takt der Buslinien 74, 75 und 76 in den Hauptverkehrszeiten von dem derzeitigen 10-Minuten-Takt auf einen dann ganztägig gültigen 20-Minuten-Takt zu reduzieren. Auf allen anderen Buslinien im Stadtgebiet, die derzeit überwiegend ganztägig im 20-Minuten-Takt fahren, waren keine Änderungen oder Anpassungen vorgesehen.

Anlass für diesen Vorschlag war, dass Fahrgastzählungen gezeigt haben, dass in den Sommerferien viele Busfahrten deutlich schwächer besetzt sind als sonst im Jahresverlauf. Diese geringe Nachfrage ist nicht nur auf die fehlenden Schüler und Schülerinnen zurückzuführen, sondern auch auf Berufspendelnde, die in dieser Zeit urlaubsbedingt fehlen.

Durch diese Maßnahme ergeben sich neben betrieblichen Einsparungen weitere positive Nebeneffekte bei den Verkehrsbetrieben dadurch, dass die urlaubsbedingte knappe Personalsituation in den Sommerferien entschärft werden kann und dass für bewusst in den verkehrsarmen Sommerferien geplante Gleisbauarbeiten an den Stadtbahnstrecken Fahrpersonal für Schienenersatzverkehre zur Verfügung steht.

Der Beschluss erfolgte zunächst testweise nur für die Sommerferien im Jahr 2024. Auf Basis der von den Verkehrsbetrieben, den Nutzenden und der Ortpolitik gemachten Erfahrungen aus den Sommerferien 2024 ist zu entscheiden, ob diese Fahrplanpassungen bis auf Weiteres auch in den kommenden Sommerferien umgesetzt werden sollen.

Erfahrungen und Ergebnisse der Testphase im Jahr 2024

Zur Beurteilung der Testphase im Jahr 2024 wurden mehrere Kennwerte ausgewertet und mit denen des Vorjahres 2023 verglichen. Ausgewertet und verglichen wurden (siehe Anhang):

- die Zahl der Fahrgäste je Linie
- der Besetzungsgrad der Fahrzeuge
- die Beschwerdelage
- die Zahl ungeplanter Fahrtausfälle

Für das Kriterium "Zahl der Fahrgäste je Linie" wurde der gesamte Tag betrachtet, alle anderen Kriterien nur für den relevanten Zeitraum der Taktreduzierung für alle drei Linien zusammen. In Summe wurden in den 6 Wochen der Sommerferien auf den drei Linien planmäßig 2.340 Fahrten weniger durchgeführt.

Außerplanmäßig sind dann über die Taktreduzierung hinaus im Zeitraum der 6 Wochen der

Sommerferien weitere 10 Fahrten (0,4%) ganz oder teilweise ausgefallen aufgrund von Unfällen, Fahrzeugdefekten oder sonstigen Störungen im Verkehr bzw. im Betriebsablauf.

Besetzung der Fahrzeuge

Es war zu erwarten, dass sich die Zahl der Fahrten erhöht, bei denen die Nachfrage so hoch ist, dass einzelne Fahrgäste abschnittsweise keinen freien Sitzplatz mehr vorfanden (Auslastungsstufe "Fahrgäste müssen stehen"). Diese Erhöhung der Fahrtenanzahl von 12 im Jahr 2023 auf 41 im Jahr 2024 ist eher mäßig ausgefallen. Dies entspricht im Jahr 2024 einem Anteil von 1,8% bei allen in den Zeiten der Taktreduzierung durchgeführten Fahrten. Die Zahl der betroffenen Fahrten liegt damit weiterhin auf einer sehr niedrigen und aus Sicht von rnv unproblematischen Größenordnung.

Der höchste erreichte Wert der Besetzung eines Fahrzeugs betrug dabei 56. Ein solcher Wert trat sowohl in 2024, aber auch schon in 2023 jeweils genau einmal auf. Diese beiden Fahrten waren in beiden Jahren auch jeweils die einzigen Fahrten, die abschnittsweise mit mehr als 50 Fahrgästen besetzt waren. Auch in 2024 war damit keine einzige Fahrt gemäß geltenden Qualitätskriterien in die Auslastungsstufe "rnx-Kapazitätsgrenze überschritten" einzuordnen, d.h. mehr als 66 Fahrgäste im Solobus und mehr als 94 Fahrgäste in einem Gelenkbus.

Fahrgastnachfrage

Der merklichen Angebotsreduzierung der Linien in den Hauptverkehrszeiten stehen nur sehr geringe Veränderungen der Fahrgastnachfrage gegenüber. Auf der Linie 76 ist gegenüber 2023 ein Fahrgastrückgang von rd. 6% zu verzeichnen. Die Nachfrage der Linie 75 war fast unverändert und die der Linie 74 ist sogar merklich angestiegen. In der Summe aller drei Linien wurden während der Sommerferien im Durchschnitt im Jahr 2023 täglich 10.225 Fahrgäste befördert, im Jahre 2024 waren dies etwas mehr mit 10.710 Fahrgästen. Die Nachfrage ist insofern um 4,7% gestiegen und nicht, wie teilweise befürchtet, zurückgegangen.

Die Verschiebung zwischen einzelnen Linien könnte verschiedene Ursachen haben. Als wesentlicher Einflussfaktor werden die Angebotsveränderungen auf den Linien 10, 74 und 77 im Raum Berliner Platz/Bürgermeister-Krafft-Platz/Luitpoldhafen/Parkinsel aufgrund der Sperrung der Relation Berliner Platz – Mundenheimer Straße/Yorckstraße/Bleichstraße für den Wiederaufbau der Hochstraße Süd angesehen. Zudem war aufgrund dieser Sperrung auch der Linienweg der Linie 76 verändert. Darüber hinaus ist eine Verschiebung der Fahrgastzahlen zwischen diesen Linien ggf. auch darauf zurückzuführen, dass manche Haltestellen von zwei oder sogar allen drei Linien bedient werden und Fahrgäste einfach den Bus nutzen, der als nächstes abfährt. Denn alle drei Linien verbinden die Gartenstadt mit dem Berliner Platz.

Beschwerdelage

Es gab nur eine einzige Bürgerbeschwerde, in der die Taktreduzierung der Linie 74 erwähnt wurde, die sich aber vorrangig auf die veränderte Angebotssituation im Bereich Luitpoldhafen/Parkinsel in Folge der Sperrung für den Wiederaufbau der Hochstraße Süd bezog.

Zeitliche Ausdehnung der Taktreduzierung

Eine Taktreduzierung der Buslinien 74, 75 und 76 auch in den Zeiträumen der Oster-, Herbst- und evtl. Pfingstferien ist aus Sicht von rnv nicht angeraten. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die nur durch Busverkehr angebundene Hochschule in der Ernst-Boehe-Straße, an der oft auch in diesen Ferienzeiträumen Vorlesungsbetrieb ist. Eine Taktreduzierung der genannten Linien könnte dann zu Kapazitätsengpässen führen. Bei den Weihnachtsferien ist die Entscheidung von der Dauer der Ferien abhängig. Da der Ferienzeitraum aktuell und bis auf Weiteres gegenüber früheren Jahren über die Zeit "zwischen den Jahren" (24.12. – 06.01.) hinaus verlängert wurde, erscheint auch hier unter anderem mit Blick auf die Hochschule eine Taktreduzierung nicht möglich.

Fazit

Aus Sicht von Verwaltung und rnv ist in den Sommerferien auf den Linien 74, 75 und 76 ganztägig ein 20 Minuten-Takt bis auf Weiteres ausreichend und damit eine Beibehaltung der Angebotsreduzierung auf den Linien 74, 75 und 76 in den Sommerferien möglich und auch aus wirtschaftlichen Erwägungen sinnvoll. Die Situation wird weiterhin beobachtet und ausgewertet. Sollten sich die Beobachtungen in den kommenden Jahren nachteilig verändern, würde das Fahrplanangebot auch wieder verdichtet werden.

Anhang

Angebotsreduzierung HVZ in den Sommerferien auf den Linien 74, 75 und 76

Ausgewerteter Zeitraum
2023: 31.07. - 01.09. (5 Wochen)
2024: 15.07. - 23.08. (6 Wochen)

alle anderen Werte: Auch 2023 gesamte Sommerferien (6 Wochen)

Stand 26.11.2024

			2023	2024	Differenz
Beschwerden				(1)	
Anzahl planmäßig entfallener Fahrten = Anzahl (nachfolgender) Fahrten mit in 2024 potenziell erhöhter Nachfrage				2.340	
Weitere außerplanmäßig ausgefallene Fahrten	Anzahl	morgens		3	
		nachmittags		7	
	Anteil			0,4%	
Fahrten mit stehenden Fahrgästen	Anzahl	morgens	0	2	2
		nachmittags	12	41	29
	Anteil		0,3%	1,8%	1,5%
Anzahl Maximalbesetzung > 40			2	21	19
Anteil Maximalbesetzung > 40			0,1%	0,9%	0,8%
Anzahl Maximalbesetzung > 50			1	1	0
Absolutwert Maximalbesetzung			56	56	0
Anzahl Durchschnittsbesetzung > 25			1	16	15
Anteil Durchschnittsbesetzung > 25			0,0%	0,7%	0,7%
Anzahl Durchschnittsbesetzung > 30			1	2	1
Anteil Durchschnittsbesetzung > 30			0,0%	0,1%	0,1%
Ø Fahrgastaufkommen pro Tag	Linie 74		4.583	5.172	12,9%
	Linie 75		3.128	3.182	1,7%
	Linie 76		2.514	2.356	-6,3%

Sonderfall: Steigerung 2024 bedingt durch Ersatzfunktion der Linie 74 für gesperrte Stadtbahnstrecke zum Luitpoldhafen